

## **Ausführungskonzept für die Konfirmandenkurs 2021 bis 2023**

Der Unterricht erfolgt in der Regel in Form von wöchentlichen Kursen von jeweils einer Zeitstunde Dauer. Diese finden im Gemeindehaus statt und werden vom Konfi-Cafe´ begleitet.

Die fünf Gruppen der Vorkonfirmanden und Konfirmandinnen finden am Dienstag um 17.00 und um 18.00 Uhr, am Mittwoch um 16:00 Uhr und am Donnerstag um 18:00 Uhr stattfinden. Die Kurse beginnen in der 37. Kalenderwoche 2021.

Die Zusammensetzung der Gruppen ergibt sich soweit möglich aus den Wahlterminen und der Aufteilung der Kinder auf die fünf Konfirmationstermine. Wichtig sind aber auch die Berücksichtigung von Freundschaften und eine die Kooperation fördernde Zusammensetzung der Gruppen.

Ergänzt wird der wöchentliche Unterricht durch zwei bis drei Blocktage in jedem der beiden Konfirmandenkursjahre, die jeweils an einem Samstag von 11:00 bis 14:30 Uhr stattfinden. Die Blocktage bestehen aus etwa 2 Stunden Kurs, sowie einer gemeinsamen Mahlzeit, Spiel-Pause und gemeinsamem Aufräumen.

Zum Unterrichtskonzept gehört eine Freizeit zu Beginn des Hauptkonfirmandenjahres vom 17.-19. Juni 2022.

Die Abschlussfreizeit des Kurses 2021-23 findet voraussichtlich vom 23. 2. -26.2.2023 in Einbeck statt (evtl. auch eine Woche später das klärt sich im Verlauf des Frühjahres 2022) Der Vorstellungsgottesdienst ist geplant am 16.04.2023.

Die möglichen Konfirmationstermine sind:

Sonntag, 23.04.23 um 10:00 Uhr,  
Sonntag, 30.04.23 um 10:00 Uhr,  
Sonntag, 07.05.23 um 10:00 Uhr,  
Samstag, 13.05.23 um 12:00 Uhr,  
Sonntag, 21.05.23 um 10:00 Uhr

Der gesamte zweijährige Unterricht gliedert sich in Zukunft in vier Phasen:

- a) Entdecken/Kennenlernen (bis Jahreswechsel) und b) Verstehen/Mitmachen (bis Sommerferien 2022) finden im ersten Konfirmandenkursjahr statt.
- c) Vertiefen/Nachfragen (bis Ende Oktober 2022) und d) Eigenes einbringen (bis März 2023) finden im zweiten Konfirmandenjahr statt.

Die Konfirmandenkurse in der ersten Phase finden im Gemeindehaus statt, umfassen aber auch Besuche, durch die die Konfirmandinnen und Konfirmanden das Lernfeld „Kirche“ entdecken.

Zu den Besuchen gehören natürlich an erster Stelle, die unterschiedlichen Gottesdienste unserer Kirchengemeinde, außerdem Besuche bei engagierten Menschen aus unserer Kirchengemeinde und bei den Gruppen und Veranstaltungen, in denen unser Gemeindeleben stattfindet. Darüber hinaus rücken auch der Friedhof und die ökumenische Nachbarschaft als Umfeld in den Blick.

Die Erfahrungen und Eindrücke und die daraus entstehenden Fragen werden gesammelt und in Berichte und Austausch in Unterrichtsstunden umgesetzt.

In die Phase „Verstehen und Mitmachen“ gehören Praktika in verschiedenen Gemeindebereichen zum Beispiel in der Bücherei oder im Diakonischen Bereich, bei den musikalischen Angeboten, Jugend- und Kindergottesdiensten.

Natürlich gehört zum Konfirmandenkurs über den gesamten Zeitraum der regelmäßige Besuch von unterschiedlichen Gottesdiensten, sowie die kontinuierliche Teilnahme an den wöchentlichen Gruppenstunden des Konfirmandenkurses.

Im Verlauf der zwei Konfirmandenjahre nehmen die Konfirmandinnen und Konfirmanden teil an:

- **20 Hauptgottesdiensten**, die sich über das gesamte Kirchenjahr verteilen, also die Adventszeit, die Weihnachts- und Epiphaniastzeit, die Passionszeit, die Osterzeit, die Feste Himmelfahrt und Pfingsten, den Sommer und Herbst und das Ende des Kirchenjahres im November. Einer dieser 20 Gottesdienste soll ein Taufgottesdienst sein, vier sollen musikalische Gottesdienste sein.
- mindestens **vier Gottesdienste außerhalb** unserer Kirchengemeinde (z.B. in Nachbargemeinden oder im Urlaub).
- **zehn Gottesdiensten für Jugendliche**. Das können sein: Jugendgottesdienste, Konfirmandenandachten in unserer Kirchengemeinde oder anderen Kirchengemeinden, Schulanachten (max. zwei) oder Schulgottesdienste (max. zwei).

Insgesamt sind 34 Gottesdienste oder Andachten zu besuchen. Die Teilnahme wird durch Unterschriften in einem Konfi-Kalender bestätigt.

Als Andachten zählen auch die „Kirchengespräche“ um 17:30 Uhr, in denen an einem Sonntagnachmittag über Glaubensfragen der Konfirmandinnen und Konfirmanden gesprochen wird.

Zum Konfirmandenkurs gehört mindestens einmal jährlich die aktive Teilnahme an einem der Gemeindefeste oder einer der Gemeinschaftsaktionen, wie dem Frühlingmarkt, dem Taferinnerungsfest, dem Adventsbasar und dem Spiele(Casino)abend.

Parallel zum Unterricht findet jeweils in der Zeit zwischen den Gruppen, also etwa von 16:30 Uhr bis 18:15 Uhr, ein „Konfi-Café“ im Gemeindehaus statt.

Zu jeder der vier Phasen gehören Lernphasen, wo die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit den essentiellen Themen des Christseins vertraut gemacht werden, wie sie seit dem Kleinen Katechismus von Martin Luther das katechetische Handeln unserer ev.-luth. Kirche prägen:

Einführung in den Gottesdienst und die Liturgie, Bibel, Schöpfung, Verantwortung, Segen, Taufe, Abendmahl, 10 Gebote, Beten/Vaterunser, Glauben bekennen, Tod und Auferstehung. Außerdem gehören dazu Themen wie: Sinn des Lebens, Freiheit, Gerechtigkeit, die Theodizeefrage, Wunder, Umgang mit Gewalt, Kirche leben und gestalten.

Grade in einer Zeit, in der sich viele Menschen auf die jederzeit verfügbaren Informationen aus dem Internet verlassen, legen wir Wert auf aktive Gedächtnisarbeit auch durch das Auswendiglernen der zentralen Inhalte (Vater unser, Zehn Gebote, Glaubensbekenntnis, Psalm 23).

Jeweils am Ende einer Thematischen Einheit findet eine Konfirmandenandacht statt, die wenn möglich von den Konfirmandinnen und Konfirmanden (und Teamern) mitgestaltet wird und ihre Fragen und Erkenntnisse aufnimmt und bündelt.

Zur Entfaltung und Vertiefung der Lernphasen werden in der Zeit des zweiten Konfirmandenjahres (KU8) vier Blocktage angeboten, von denen die Konfirmanden\*innen mindestens zwei absolvieren müssen.

Diese ersetzen jeweils den wöchentlichen Kurs.

In der Phase „Eigenes Einbringen“ gestalten die Konfirmandinnen und Konfirmanden in Kleingruppen ein Projekt ihrer Wahl, führen es durch und reflektieren ihre Erfahrungen.

Die Eltern und Konfirmanden werden jeweils halbjährlich über die besonderen, nicht wöchentlichen Termine informiert.

Die nichtwöchentlichen Termine der Konfirmandenkurse finden, wenn möglich mit Beteiligung von Teamerinnen und Teamern statt. Das Konfi-Café wird von Frau Sachs (Dienstag) und einer Gruppe von ehrenamtlich tätigen Jugendlichen oder Eltern/Großeltern (Mittwoch, Donnerstag) angeboten.